

## **Schack, Adolf Friedrich von: 28. (1854)**

- 1     Im brausenden Sturz hinab in die Schlünde  
2     Wie jubeln die Bäche, vom Eise frei!  
3     Wie hallt im Winde durch Schluchten und Gründe  
4     Das Alpenhorn und des Hirten Schalmei!
- 5     Heim kehrt durch des Himmels lichtere Bläue  
6     Von Süden der wandernden Vögel Schar,  
7     Und jeder findet den Zweig aufs neue,  
8     Auf dem er genistet im letzten Jahr.
- 9     Und bei der Lieder fröhlichem Schalle  
10    Auf grünt und blüht und duftet der Baum –  
11    Ich kenn' euch, ihr Stimmen, ich kenn' euch alle;  
12    Mir ist, als erwacht' ich aus düsterem Traum.
- 13    Komm, Jugend, komm, Liebe! Was laßt ihr mich harren?  
14    Zum Herzen, das einst so froh, so kühn,  
15    Kehrt wieder zurück, dem winterlich starren,  
16    Und laßt es von neuem duften und glühn!

(Textopus: 28.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25104>)